

# St. Lorenz



Mitten in Hof, mitten im Leben – mit Gott durch die Zeit

## Was mir die Bibel sagt



## Wir sind für Sie da

Pfarramt St. Lorenz  
Lorenzstraße 24, 95028 Hof  
Tel. 8 33 10 90  
pfarramt.stlorenz.hof@elkb.de  
www.lorenzkirche-hof.de

### Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, und Freitag von  
9 bis 12 und Mittwoch 14 bis 16 Uhr

#### 1. Pfarrstelle:

Pfarrer Thomas Persitzky  
Lorenzstraße 24; Tel. 8 33 10 90

#### 2. Pfarrstelle (0,5):

Dr. Florian Herrmann  
Friedhofstraße 1, Konradsreuth;  
Tel. 09292 9 11 99

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand  
Christina Mitschke, Tel. 144 19 60

Kindergarten „Kinderwelt St. Lorenz“  
Rauschenbachstraße 2, Tel. 84504

Seniorentreff ABS St. Lorenz  
Lorenzstraße 47, Tel. 87606

#### Spendenkonto:

Pfarramt St. Lorenz  
IBAN: DE13 7805 0000 0220 5680 75

## Herzliche Einladung

Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr;  
am letzten Samstag im Monat,  
18.30 Uhr: Abendmahl und Stille –  
Evangelische Messe

Am 1. Sonntag im Monat wird das  
Abendmahl gefeiert. Es gibt immer  
auch eine Runde mit Traubensaft.  
Am zweiten und am letzten Sonntag  
im Monat gibt es nach dem Got-  
tesdienst Kirchenkaffee bzw. Früh-  
schoppen. Wer den Gottesdienst  
hält, entnehmen Sie bitte dem Plan  
im Schaukasten am Lorenzpark oder  
der Frankenpost.

Außerdem laden ein:

St. Lorenzer Bibelgesprächskreis;  
Gemeindebrief- und Kontaktteam;  
Team Offene Kirche und Café (ab  
Mai); Bastelgruppe; Kinderchor; Kir-  
chenkaffee-Team; Kochgruppe „fit“;  
Elterncafé im Kindergarten.

Bibelstunde: in der Landeskirchlichen  
Gemeinschaft, Bachstraße 11. Mehr  
Infos im Pfarramt.

Immer aktuelle Infos:  
[www.fb.com/Lorenzkirche](http://www.fb.com/Lorenzkirche).  
Hof



# Die Bibel, ein Lebensbuch

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Wege.  
(Psalm 119,105)

allen anderen Büchern der Welt, das  
glaube ich. Er berührt, er spricht, er  
ermutigt, er stellt infrage.

Mir reichen eigentlich schon Ochs und Esel....sagte der Pfarrer im Krippenspiel am Heiligen Abend, aber dann kommentierten die Raben witzig-frech doch alles, was in der Weihnachtsgeschichte geschah und halfen sogar bei der Predigt mit.

Ein paar Wochen später erzählte mir die dreijährige Eva (Name geändert), wie die Raben auch in anderen Geschichten ihrer Kinderbibel auftauchen – ihre Fantasie hatte sie darin entdeckt.

Wie lesen wir die Bibel? Was legen wir hinein an Lebenserfahrungen? Sind es Raben – oder Ängste, Sehnsüchte, Trauer, Fragen?

Die Bibel will mit unsern Fragen und Vorstellungen ins Gespräch kommen, denn sie erzählt von den wichtigsten Lebenserfahrungen anderer Menschen. Und dadurch redet, begegnet Gott – mehr als in



*Pfarrer Thomas  
Persitzky*

Auch einige junge Erwachsene aus dem „Loch“ beschreiben ihre Erfahrungen in diesem Heft. Aber schlagen Sie die Bibel selber einmal wieder auf, oder ein Buch, das Bibelworte beschreibt – und vor allem: Denken Sie darüber nach, stellen Sie Fragen, entdecken Sie neue Sichtweisen. Sprechen Sie

darüber gern auch mit anderen, suchen Sie Erklärungen. Gottesdienst, Pfarrer, Bibelgesprächskreis, Internet (zum Beispiel [www.bibelfuerdich.de](http://www.bibelfuerdich.de); [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)) oder viele Bücher helfen weiter.

Und unzählige Menschen haben es erlebt: Die Bibel ist ein Lebensbuch.  
Herzliche Grüße,

Ihr

*Th. Persitzky, Pf.*

Gehen Sie auf Entdeckungsreise:

## Die Bibel lesen – mit der Bibel leben

Gibt es Regeln fürs Bibellesen? Eigentlich nur eine: Tun Sie es einfach! Greifen Sie zum Buch der Bücher, schlagen Sie es irgendwo auf oder suchen Sie sich Ihre Lieblingsstelle – und lesen!

Das Alte Testament ist voll von aufregenden Erzählungen: von Noah und von Abraham, von Jakob und Josef (im 1. Buch Mose), von Mose und seiner Flucht vor dem Pharao (im 2. Buch Mose), von der Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier (im 2. Buch Könige) und seinem Wiederaufbau unter den Perserkönigen (im Buch Esra), von Rut und Jona und Ester. In diesen Erzählungen können wir heutigen Leser uns selber wiederentdecken mit unseren Hoffnungen, unseren Eltern-Kind-Beziehungen, mit unseren abgründigen Enttäuschungen – und Gott ist immer dabei!

Blättern Sie in den vier Evangelien im Neuen Testament und tauchen Sie dort ein in die Geschichten von Jesus Christus. Vielleicht kennen Sie die noch aus dem Kindergottesdienst; vielleicht haben Sie manche noch nie

gehört. Stellen Sie sich vor, sie seien dabei, wie er Blinde heilt und das Brot bricht und in seinen Gleichnissen davon erzählt, wie Gott die Welt ganz neu macht.

Lassen Sie sich gefangen nehmen von der Weisheit des Sprüchebuchs und von der Lebenserfahrung der Psalmen. Lassen Sie sich ins Nachdenken bringen von den tiefen Überlegungen der Paulusbriefe und lassen Sie sich anstecken von der Hoffnung in den letzten beiden Kapiteln der Offenbarung. Lassen Sie sich mitreißen vom schönen Sprach-Rhythmus der Lutherbibel und vom Schwung der neuen Übersetzungen.

Gibt es Regeln fürs Bibellesen? Tun Sie es einfach – und lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie einmal eine Stelle nicht verstehen. Natürlich gibt es Abschnitte, die schwierig sind. Lesen Sie solche Abschnitte ruhig zwei- oder dreimal. Vielleicht helfen Ihnen auch die Querverweise weiter, die in den meisten Bibeln als kleine Fußnoten unter dem Vers stehen oder unten an der Seite.



Kommen Sie mit anderen ins Gespräch: »Ich hab da etwas gelesen, das versteh ich nicht.« »Über diese Stelle hab ich mich geärgert.« Fragen Sie Ihren Pfarrer. Kommen Sie mit Gott darüber ins Gespräch – nehmen Sie das Gelesene mit ins Gebet.

Sie wollen neu mit dem Bibellesen anfangen? Nehmen Sie sich das Lukas-Evangelium vor, die Apostelgeschichte und das 1. Buch Mose. Hier finden Sie die Erzählungen, die zum Grundstock des Christentums gehören.

Sie wollen vertieft einsteigen? Besorgen Sie sich einen Bibellese-Plan. Es gibt verschiedene solche Pläne: Am bekanntesten ist der der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ([www.oeab.de/bibelleseplan](http://www.oeab.de/bibelleseplan)). Mit diesem Plan liest man die Bücher der Bibel fortlaufend – jeden Tag ein Stück. Eine Alternative ist die tägliche Lesung nach dem Kirchenjahr ([www.tagzeiten.de/ordnung](http://www.tagzeiten.de/ordnung)). Die Abschnitte in diesem Plan passen zu den Lesungen, die Sonntag

für Sonntag im Gottesdienst gelesen werden.

Auch eine Möglichkeit: Wenn Sie ein Heft mit den Losungen haben (das sind einzelne Bibelverse, die für jeden Tag ausgelost werden), dann



*Unterschiedliche Ausgaben der Bibel, fotografiert von Pfarrer Dr. Florian Herrmann (Bild links).*

schlagen Sie in der Bibel den Abschnitt nach, aus dem die Losung genommen ist. So werden Sie – eher zufällig – an ganz verschiedene

Orte in der Bibel geführt, die Sie vielleicht noch nie wahrgenommen haben. Im Losungsheft stehen außerdem die Lesungen nach dem Ökumenischen Leseplan und der Kirchenjahres-Lese.

Also: Tun Sie es einfach! Greifen Sie zur Bibel, schlagen Sie sie auf, gehen Sie auf Entdeckungsreise. Kommen Sie darüber ins Gespräch. Es lohnt sich – für alte Hasen genauso wie für Neueinsteiger. Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude, Vertiefung und gute Begegnungen.

*Florian Herrmann*

Junge Menschen erzählen, was ihnen die Bibel bedeutet

## Antworten und Taten Gottes

*Die Autoren sind Besucher der evangelischen Jugendarbeit „Das Loch“ in der Friedrichstraße. Dort findet jeden Dienstag um 19 Uhr ein Jugendgottesdienst statt.*



„Die Bibel ist voller Emotion: Freude, Sorge, Angst, Trauer, Dankbarkeit – all das durchleben Menschen und davon wird in vielen Texten erzählt. Diese elementaren Erfahrungen lyrisch zum Ausdruck gebracht

findet man in den über zweitausend Jahre alten Psalmen, die mir persönlich sehr viel bedeuten. Das Herzstück der Bibel quasi. Beter wenden sich an Gott und bezeugen seine Anwesenheit.

Zu wissen, dass wir Menschen diese Erfahrungen teilen, egal zu welcher Zeit wir gelebt haben oder leben werden, beruhigt und fordert zugleich heraus. Es ist interessant, dass die biblischen Texte auch von den Antworten und Taten Gottes als Reaktion auf Gebete und Gedanken erzählen. Da möchte ich mich in meinem Leben auf die Suche nach Gottes Spuren

begeben, mein Innerstes nicht verschließen, sondern in einer tragenden Hand wissen. Mein Leben braucht die Bibel, denn dort findet es sich selbst.“  
*Rebekka, 26 Jahre*

Faszinierend finde ich, dass jede Bibelstelle mindestens vier Bedeutungsebenen hat (wörtlich, Kontext Bibel, historischer Kontext & göttliche Offenbarung). Manchmal wirkt das paradox. So wie Licht physikalisch Welle und Teilchen ist. Halt nicht

„entweder oder“, sondern sowohl als auch. Mehrmals durchlesen lohnt sich! Außerdem finde ich es gewaltig wie praktisch

und konkret die Bibel Hinweise und Hilfestellung für den Alltag gibt. Vor allem das Buch der Sprüche ist voll davon (wahre Weisheit).

*Daniel, 25*

„In der Bibel finde ich Antworten auf meine Fragen, die sich mir in meinem Leben stellen. Die Bibel gibt mir Kraft für meinen Alltag, und darum versuche ich täglich im Wort Gottes



zu lesen. In der Bibel habe ich schon viele spannende Entdeckungen gemacht, die mir geholfen haben Probleme zu lösen oder Entscheidungen zu treffen. Die Bibel richtet mich auf, wenn es mir schlecht geht. Die Bibel ist spannender und brutaler als so mancher Thriller. Die Bibel ist für mich kein historischer Schinken, sondern die aktuellste Lebensstütze für die verschiedensten Situationen in meinem Leben. Die Bibel ist knallhart und direkt, doch vor allem ist sie eines: voller Liebe!"

*Andreas, 22*

Die Bibel ist für mich eine wichtige Grundlage für meine Beziehung zu Gott. Sie beschreibt mir den Charakter und die Persönlichkeit Gottes.



Schon sehr oft haben mir einzelne Verse oder Abschnitte in bestimmten Lebenssituationen geholfen und mir Hoffnung und Kraft gegeben.

Natürlich gibt es auch Stellen in der Bibel, die ich nicht verstehe. Mit diesen Stellen bin ich Gott gegenüber ganz offen und sage ihm, dass ich damit nichts anzufangen weiß und keine Ahnung habe, was er mir damit sagen will, in der Hoffnung,

dass ich sie irgendwann (zumindest wenn es wichtig für mich sein sollte) besser verstehen werde...

*Rebekka K., 29*

Heutzutage gibt es ein enorm großes Angebot an Methoden und Lehren wie man am besten sein Leben gestalten kann. Ich selbst schöpfte aus zahlreichen Quellen, darunter Medien, Schule, Universität, Mitmenschen und Bekannte. Obwohl ich dabei viel Gutes gelernt habe, war vieles auch unklar oder stellte sich anders heraus als anfangs gedacht, wodurch ich mich häufig in Ratlosigkeit wiederfand.



Erst als ich anfang, bewusst die Bibel zu lesen und Gott darum bat, mir alles verständlich zu machen, was er mir durch die Bibel sagen möchte, hatte ich einen verlässlichen Leitfaden für mein Leben gefunden. Selbstverständlich gibt es auch schwere, unsichere Zeiten, aber bisher stand am Ende immer Gott und sein Wort (die Bibel), wodurch ich Ermutigung, Kraft, Hoffnung, Trost und noch viel mehr schöpfen konnte. Es stimmt was in Hebräer 4 Vers 12 steht: Das Wort Gottes ist kräftig und lebendig. *Hannes, 24*

Allen älteren Gemeindegliedern

## Gottes Segen zum Geburtstag

**Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Angaben nicht in der Internet-Fassung des Gemeindebriefs.**



*Besucher und Mitarbeiter des Seniorentreffs ABS freuten sich über den Besuch von Pfarrer Hans Greulich. Er ist jetzt in Metten bei Deggedorf tätig.*



Interessante Themen, Ausflüge und Feste

## In der ABS ist immer was los!



*Die ABS zu Gast in der Moschee in der Thersienstraße: Dr. Fazil Küçüköztürk erklärte alles ganz genau und freute sich über das große Interesse. Foto: Höllering*

### Besondere Termine im Frühjahr

5. März: Eine Bilderreise durch den Frankenwald und ins Thüringer Schiefergebirge – mit Manfred Laubmann.

17. März: Ausflug ins Tropenhaus Kleintettau, wo exotische Früchte und tropische Speisefische in Bioqualität gezüchtet werden.

12. Mai: Frühlingsfest im Gemeindehaus.

21. Mai: Gemeinsame Fahrt mit der Diakonie Hochfranken nach Elbogen (Tschechien).

Weitere Infos und Anmeldung im Seniorentreff ABS St. Lorenz, Telefon 87606, Lorenzstraße 47 (Fachwerkhaus neben der Kirche), Montag bis Freitag von 13.30 bis 17 Uhr.

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen folgende Firmen



Lieferung sofort

elektr. Pflegebetten

**Sanitätshaus**  
**Sperschnneider**  
 HOF-SELB-NAILA  
 Alles für die Krankenpflege zu Hause  
**Haus- und Klinikbesuche**  
 Lieferant aller Krankenkassen

**☎ 0 92 81 / 30 30**  
**Fax 0 92 81 / 16975**  
[www.sperschnneider-hof.de](http://www.sperschnneider-hof.de)

Modernster Prothesenbau, Kinderorthopädie, Orthopädische Einlagen auch für Sicherheitsschuhe, Lymphologische Versorgungen, Inkontinenzversorgung etc...  
**Hilfsmittelberatung durch Wohnraumbegehung.**  
**☛ LIEFERUNG KOSTENLOS!**

**Hans Ritter**  
 Brotzeit- & Partyservice, Mittagstisch

Aisenberger Str. 62      Tel.: 0 92 81 / 27 66  
 95028 Hof/Saale      Fax: 0 92 81 / 27 62

*Zünftig, schnell & lecker*

**Löwen-Apotheke**

Pfarr 6 95028 Hof/Saale  
 Tel.09281/2623 Fax142758

Durchgehend geöffnet  
 Mo.-Fr. 8 – 18 Uhr  
 Sa. 8 – 12 Uhr

**Löwen-Apotheke – im Herzen von Hof  
 und am Puls der Zeit**



**SEEBER KG**      BABYFACHMARKT  
 BETTENFACHMARKT

**Im Herzen von Hof bieten wir auf zwei Etagen eine Großauswahl an Markenartikeln.**  
**Ihr Fachmarkt mit individueller Beratung.**

Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr., 9.30-19.00 Uhr,  
 Sa., 9.00-16.00 Uhr.

Marienstraße 55 + 59 – Telefon 09281/18509  
 95028 Hof/Saale

gegründet 1932  
 Ihr zuverlässiger Partner – familiengeführt.

**Max Dümmler**  
 SCHREINEREI & MÖBEL

Rehauer Straße 12      Tel. 09294-222  
 95194 Regnitzlosau      Fax 09294-6384

Beratung, Planung und Ausführung aus Meisterhand:

- Fenster und Haustüren
- Sonderanfertigungen u. Reparaturen
- Wartungsservice Fenster und Haustüren
- Reparaturverglasungen
- Innenausbau
- Restaurierung und Denkmalschutz
- Fußböden
- Intarsien und Bilderrahmen
- Holztreppenanlerung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Massivholzmöbel
- Zusammenarbeit mit zuverlässigen Handwerkern
- Verkauf v. Qualitätsmöbeln

Inh. Martin Dollinger e.K.  
 Qualität kommt an.



## Freud und Leid

Getauft wurden

Jan Horváth

Julina Müller

Merle Röhrich

Pepe Rister

Getraut wurden

Eva Glück-Feist und Jakob Feist

Kirchlich bestattet wurden

Werner Munzert

Heinz Kusei

Elfriede Raithel

Gretel Kutschera

Heinz Scheubner

Walter Fischer

Linus Kemnitzer

Inge Ramming

Else Heerdegen



## Kinder-Kletter-Wald-und-Wasser-Woche in den Pfingstferien

In den Pfingstferien veranstaltet das Evang. Jugendwerk Hof in Kooperation mit dem CVJM Hof und der Lutherkirche Hof eine Kletter-Wald-und-Wasser-Woche für Jungs und Mädels im Alter von 8 bis 12 Jahren in der CVJM-Strobelmühle im Erzgebirge. Das Thema „Klettern, Wald und Wasser“ spiegelt sich auch in den fortlaufenden biblischen Geschichten wider, die zum festen Bestandteil der Woche gehören.

Die Woche findet vom 29. Mai bis 5. Juni statt und kostet bei Anmeldung bis zum 23. März 130,- Euro, danach dann 150,- Euro. Weitere Informationen erhalten Sie beim Evangelischen Jugendwerk unter der Telefonnummer 86141; Anmeldeformulare zu dieser Kinderfreizeit finden Sie unter [www.ejw-hof.de](http://www.ejw-hof.de).

Förderverein feiert Jubiläum

## 40 Jahre Begeisterung für Kinder

Im Jahr 1975 wurde der Verein zur Förderung des evangelischen Kindergartens St. Lorenz Hof gegründet. Die alten Räume in der Landwehrstraße 38 waren nicht mehr geeignet, um 75 bzw. damals bis zu 90 Kinder zu betreuen. Nach dem Inkrafttreten des Bayrischen Kindergartengesetzes musste gehandelt werden. Auf Initiative einiger sehr engagierter Eltern wurde der Verein 1975 ins Leben gerufen – der erste seiner Art in Bayern!

Es wurden fleißig Spendengelder gesammelt, und viele Mitglieder konnten geworben werden. Für den Neubau des Kindergartens in der Rauschenbachstraße (Foto unten, im Rohbau) wurde die stolze Summe

von 30.000 DM aufgebracht. Bis heute wird der Kindergarten regelmäßig kräftig unterstützt, sei es durch die jährliche Zahlung der Erbpacht oder auch für die räumlichen, personellen und pädagogischen Belange des Kindergartens.

Einige Mitglieder sind bereits seit Jahrzehnten im Verein tätig, entweder als zahlendes Mitglied oder als tüchtiger Helfer bei den Veranstaltungen wie Tombola, Sommerfest, Flohmarkt usw. – dafür vielen herzlichen Dank! Ohne sie könnte unser Kindergarten nicht auf so hohem Niveau eine wertvolle Erziehungsarbeit leisten, die besonders in unserem Einzugsgebiet hohe Priorität hat.





Tolle Preise gibt es immer bei der Tombola zu gewinnen – hier mit der ehemaligen Erzieherin Erika Ernler am Eingang zum Lorenzpark im Jahr 2014.

Im Jahr 1981 konnte der neue Kindergarten in der Rauschenbachstraße eingeweiht werden.



Wenn Sie unseren Förderverein unterstützen wollen, sei es mit einer Geldspende oder Mitgliedschaft, wenden Sie sich bitte an die Kinderwelt St. Lorenz, Tel. 84505 oder den Vorsitzenden Michael Nickel, Tel. 815-495.



*Konfirmation in St. Lorenz: Auch in diesem Jahr feiern die Jugendlichen aus Konradsreuth ihren großen Tag in der Lorenzkirche, da ihre Kirche wegen der Renovierung noch nicht wieder genutzt werden kann. Die Gemeindeglieder von St. Lorenz sind selbstverständlich herzlich zu dem Festgottesdienst am 12. April um 9.30 Uhr eingeladen. Das Bild von 2014 zeigt die Konfirmanden mit Pfarrer Dr. Florian Herrmann und Pfarrerin Daniela Herrmann. Foto: Marion Geupel.*

## Für Kinder und Jugendliche

### Kinderchor

Donnerstag 17 Uhr im Gemeindehaus; Kontakt: Katharina Burkhardt, Telefon 795171

### Jungschar

CVJM, Marienstraße 5;  
[www.cvjm-hof.de](http://www.cvjm-hof.de)  
Landeskirchliche Gemeinschaft,  
Bachstraße 11  
[www.lkg-hof.de](http://www.lkg-hof.de)

### „Das Loch“

Alternativer Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene: Dienstag 19 Uhr, Friedrichstraße, direkt neben dem Busbahnhof,  
[www.dasloch.com](http://www.dasloch.com)

### Jugendgruppen

EJW (Evangelisches Jugendwerk),  
Marienstr. 5  
[www.ejw-hof.de](http://www.ejw-hof.de)  
Landeskirchliche Gemeinschaft,  
Bachstraße 11  
[www.lkg-hof.de](http://www.lkg-hof.de)

Aus Datenschutzgründen finden Sie dieses Bild nicht in der Internet-Fassung des Gemeindebriefs.

*Das sind die Konfis von St. Lorenz. Am Sonntag, 15. März, stellen sie sich im Gottesdienst um 9.30 Uhr vor. Anschließend gibt es Kirchenkaffee im Gemeindehaus.*

## Engagierte Konfirmanden und Eltern

Eine besonders große Konfirmandengruppe haben wir in diesem Jahr: Es sind 21 Jugendliche. Danke Euch und auch Ihnen, den Eltern, für alle Mithilfe bei Krippenspiel, Beiträge zu Gottesdiensten, Kontakte, Baumspende, Winterdienst ... Einige tragen sogar schon seit einigen Jahren den Gemeindebrief aus! Vielen Dank auch an Meike Lang für ihre Unterstützung bei den Treffen der Konfirmanden und beim Konfestival.

## Und das sind die Konfis

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Angaben nicht in der Internet-Fassung des Gemeindebriefs.

Christen, Juden und Muslime zeigen Flagge gegen Gewalt

## Große Resonanz auf gemeinsame Aktion



Viel Zuspruch – vor allem im Internet – hat es zur gemeinsamen Aktion der Religionen in Hof gegeben. Christen, Juden und Muslime zeigen dabei Flagge für ein friedliches Miteinander. Das Banner, das an der Lorenzkirche hängt, ist auch an zwei Moscheen, an weiteren Kirchen in Hof, Rehau, Köditz und der Synagoge in Moschendorf zu sehen. Und hier ist nochmal die Hofer Erklärung der Religionen für den Frieden:

„Im Namen Gottes darf nicht getötet werden! Bibel, Thora und Koran sind Bücher der Liebe, nicht des Hasses. Christen, Juden und Moslems setzen sich deshalb für Verständigung, Frie-

den und Freiheit ein. Wir verurteilen jede Form von Gewalt im Namen der Religionen. Wir treten ein für Respekt gegenüber Andersgläubigen und auch gegenüber jenen, die den Glauben an Gott nicht teilen.

Wir werden nicht schweigen, wenn Hass gegen Anhänger einer Religion geschürt wird. Hass ist keine Antwort auf Hass. Und Intoleranz keine Antwort auf Intoleranz. Nur gemeinsam können wir unsere Werte und unseren Glauben gegen radikalisierte Minderheiten schützen. Christen, Juden und Moslems vereint der Glaube an die Nächstenliebe, an unsere Verantwortung vor Gott und an die Verständigung zwischen allen Menschen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese gemeinsamen Werte nicht durch Fanatismus, Terror und Gewalt zerstört werden“.

*Unterzeichner: Dekan Günter Saalfrank, Evang.-luth. Dekanat Hof, Pfarrer Holger Fiedler, Röm-kath. Pfarreien Hof, Rabbiner David Goldberg, Israelitische Kultusgemeinde Hof, Dr. Fazil Küçüköztürk, Türkisch-Islamische Gemeinde Hof (DITIB), Taner Sevik, Alevetische Gemeinde Hof*



Gemeinden in der Innenstadt

## Zwei Nachbarn tun sich zusammen

Durch die vielen Baumaßnahmen, finanziellen Umstrukturierungen und neuen Gemeindegruppen sind für uns Pfarrer in den letzten Jahren viele neue Aufgaben entstanden. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen helfen mit. Aber auch durch Predigttausch soll Entlastung erreicht werden –

daher gestalten auch Pfarrerin Jahnel oder Dekan Saalfrank von St. Michaelis ab und zu den Gottesdienst in St. Lorenz. Auch in anderen Arbeitsbereichen wollen wir in Zukunft zusammenarbeiten. Unten finden Sie eine Seite aus dem Gemeindebrief von St. Michaelis. Herzliche Einladung! *T.P.*

### St. Michaelis - Veranstaltungen

**Sonntag, 1. März 2015, 17 Uhr**

#### **Stimmen und Orgel**

Mit Werken von Bach, Mozart,  
Dvorak u.a.

Marta Kostolany (Sopran),  
Igor Storozhenko (Bass),  
Georg Stanek (Orgel)

**Karfreitag, 3. April 2015, 17 Uhr**

#### **Gethsemane und Golgatha**

Passionsoratorium von  
Friedrich Schneider  
Solisten

St. Michaeliskantorei Hof  
Hofer Symphoniker

**Sonntag, 26. April 2015, 17 Uhr**

#### **Von Barock bis Swing**

Werke von Scheidt,  
Pachelbel, Miller u.a.

#### **Bläserensemble C – Brass**

(Chemnitz)

Georg Stanek (Orgel)

**Sonntag, 7. Juni 2015, 17 Uhr**

#### **Hispania**

Abschlusskonzert  
des Kurses für  
Alte Musik in Hof

**Ab Pfingstsonntag, 23. Mai 2015:**

**Marktandachten mit Programmmusik und Gastorganisten**

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen folgende Firmen



**JAHN OTIK**  
ORTHOPÄDIE GMBH

Sanitätshaus  
Rehatechnik  
Orthopädietechnik  
Orthopädieschuhtechnik

Luitpoldstr. 25, 95028 Hof, Tel. 09281/81942-0, [www.jahn-ot.de](http://www.jahn-ot.de)

**Farbe wirkt!**



**INTERSPORT**  
SPORT FRANK

Lorenzstr. 35 • 95028 Hof | Telefon 09281/3948

**VOIGTLÄNDER**

BESSER SEHEN - Konfirmation -  
BESSER HÖREN



Optik und Hörgeräteakustik  
-seit 1927-

Lorenzstr. 35 • 95028 Hof  
Tel. 0 92 81 / 39 48  
[www.voigtlaender-optik.de](http://www.voigtlaender-optik.de)  
[info@voigtlaender-optik.de](mailto:info@voigtlaender-optik.de)



**Diakonie Hochfranken**

Pflege-Servicepunkt

In allen Pflegefragen  
fachlich gut beraten  
in Hof, Rehau und  
Schwarzenbach/Saale

Tel: 09281 / 837-738  
09284 / 317  
09283 / 2727



[www.diakonie-hochfranken.de](http://www.diakonie-hochfranken.de)



## Innenhofkonzerte

Am Donnerstag, 21. Mai, präsentiert das Ensemble Laurentius um 19 und um 20 Uhr zusammen mit einem Chor die Bauernkantate von Johann Sebastian Bach.



## Frühjahrsputz

„Sauber in den Frühling starten“ lautet das Motto für den Frühjahrsputz des Vereins Bürger am Zug im Bahnhofsviertel. Hauseigentümer und Mieter sind am Samstag, 28. März aufgerufen, Schmutz vom Gehsteig einfach auf die Straße zu kehren. Der Stadtbauhof wird dann den Müll beseitigen. Weitere Informationen folgen über die Medien.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Lorenz in Hof.  
info@lorenzkirche-hof.de; Redaktion:  
Claudia Schott, Pfarrer Thomas Persitzky (verantwortlich für Inhalt und Anzeigen), Pfarrer Dr. Florian Hermann; Erscheinungsweise: vier Mal im Jahr; Druck: Pauli Offsetdruck, Oberkotzau  
Titelbild: ©iStock.com/georgemuresan

## Israelabend

„Friedensstifer im Brennpunkt der Geschichte“ – das christliche Zentrum Beit Al Liqa' in der Provinz Bethlehem stellt sich am 11. März um 19 Uhr im Gemeindehaus vor.

Seit Jahrzehnten wird das Heilige Land immer von Aufständen, Terror und Kriegen erschüttert. Menschen auf beiden Seiten der Mauer leiden. Besonders schwer haben es die christlichen Palästinenser in den Autonomiegebieten. Während der islamische Fundamentalismus zunimmt, wandern immer mehr Christen aus, weil sie in ihrer Heimat keine Zukunft mehr sehen.

Als christliches Zentrum in der Provinz Bethlehem versucht das Beit Al Liqa' (Haus der Begegnung) Menschen neue Hoffnung zu bringen und Frieden zu stiften. Johnny Shahwan, Missionar der Deutschen Missionsgemeinschaft, und sein Team berichten, wie Gott auch heute noch in seinem Land Geschichte schreibt.

Veranstalter: Israelfreunde Hof und Umgebung e. V.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai.



## Besondere Termine

4. März bis 18. März

jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr Passionsandacht

29. März

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation

Gründonnerstag, 2. April

19 Uhr Beicht- und Abendmahlgottesdienst

Karfreitag, 3. April

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
15 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu

Karsamstag, 4. April

23 Uhr Osternachtsgottesdienst

Ostersonntag, 5. April

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag, 6. April

9.30 Uhr Gottesdienst mit Eröffnung des „Samstagspilgers“

12. April

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst der Gemeinde Konradsreuth

Christi Himmelfahrt, 14. Mai

10 Uhr Gottesdienst unter freiem Himmel (am Labyrinth, Theresienstein)

17. Mai

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Pfingstsonntag, 24.,

und Pfingstmontag, 25. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst (am Sonntag mit Abendmahl)

## Offene Kirche und Café

Ab 6. Mai ist unsere Kirche wieder wochentags offen. Am Freitag, 8. Mai spielt zur Saison-Eröffnung die Gruppe „Klang schnitz.“